

Citybound – Konzept für Klassenlehrer*innen (Klassenfahrt in Jahrgangsstufe 8)

Warum eine Fahrt in eine Großstadt?

Da die Klassenfahrt in Jahrgangsstufe 6 bevorzugt in ländliche Gebiete stattfindet und unter der Zielsetzung der Gruppenbildung steht, ist es empfehlenswert, den Schüler*innen in ihrer zweiten Klassenfahrt den urbanen Raum näherzubringen.

Dabei soll der Fokus auf dem Erlernen von individuellen Kompetenzen liegen, die in der Großstadt nötig sind.

Viele der Schüler*innen haben bisher (trotz der räumlichen Nähe zu Köln und Düsseldorf) nur wenig bis gar keine Erfahrung im urbanen Umfeld gesammelt. Zum einen sollen die Schüler*innen bezüglich der Orientierung in einer Großstadt erste Erfahrungen sammeln und durch Interaktion die Scheu vor dem mitunter einschüchternden Lebensraum verlieren.

Welche Programmpunkte sind empfehlenswert?

Hier haben die durchführenden Lehrer*innen individuellen Spielraum. Externe Anbieter zum Thema „Citybound“ sind in fast allen Großstädten verfügbar. Sollten diese jedoch den finanziellen Rahmen sprengen, sind viele Elemente mit geringem Aufwand reproduzierbar.

Folgende Programmpunkte haben sich bewährt:

- Stadtrallye in Kleingruppen mit Laufzettel (häufig bei den Jugendherbergen oder im Internet verfügbar)
- Tauschspiel (Schüler*innen werden in Kleingruppen eingeteilt und erhalten z.B. eine Packung Taschentücher oder ein rohes Ei. Dieses müssen sie im Verlauf der Durchführungszeit in umliegenden Geschäften eintauschen. Die erhaltenen Gegenstände werden wiederum weiter getauscht. Wer am Ende den wertigsten/interessantesten Gegenstand ertauscht hat, ist Sieger.)
- Crossboccia (weiche Bälle/Jonglierbälle werden verwendet um in der Fußgängerzone an einem geeigneten, größeren Platz nach den bekannten Bocciaregeln ein Turnier durchzuführen. Hierbei sind die Schüler*innen angehalten, auf Passanten Rücksicht zu nehmen und bei potentiellen Nachfragen Auskunft zu erteilen.)
- Geocaching (etwas aufwendigere Vorbereitung, da GPS-Geräte und Koordinaten für eine Rallye/Schnitzeljagd benötigt werden.)

Welche Städte bieten sich an?

- Mögliche Städte beispielhaft aufgeführt: Frankfurt, Essen, Bochum, Dortmund

Die Auswahl obliegt den Wünschen der Klasse (siehe Partizipationskonzept) und der Verfügbarkeit und Finanzierbarkeit. Wichtig ist, dass es eine Destination mit genuin großstädtischem Flair ist.